

Eignung für das Fach Chemie

Beitrag von „Kiggie“ vom 6. Oktober 2020 08:38

[Zitat von andrea_m](#)

danke für den Hinweis auf den Taschenrechner, das hatte ich so nicht erwartet.

Irgendwie frage ich mich gerade, wie du denkst, dass es im Unterricht läuft. Soll ich den Logarithmus von 0,00345 selber ausrechnen im Kopf?

Oder komplexe Rechnungen mit Division und Multiplikation mit Dezimalzahlen?

Vorbereitung ist da wirklich wichtig. Aber eben auch der sichere Umgang mit dem Taschenrechner.

[Zitat von andrea_m](#)

Ich könnte mir vorstellen, dass es eher negativ gesehen wird, wenn Referendare solche Hilfsmittel zur Hand nehmen.

Ich habe in keinem meiner UBs spontan den Taschenrechner gebraucht. Gerade im Ref bereitet man alles kleinlich vor.

Jetzt sage ich eher mal zu den Schülern, moment, muss das selbst noch nachrechnen. Aber auch das mit dem Taschenrechner.

Ein Taschenrechner ist doch kein schlimmes Hilfsmittel?

[Zitat von andrea_m](#)

Ja, Biologie interessiert mich noch. Wenn ich von vorne anfangen könnte und das Chemiestudium schaffen könnte, hätte ich sehr gerne die Fächerkombination gewählt.

Also Chemie/Bio ist keine schlechte Kombi, manches überschneidet sich. Biologie ist recht viel Lernen, Chemie auch viel Verständnis.

Wie weit bist du denn? Ich würde sagen, noch ist es nicht zu spät. Aber schnupper doch einfach mal im jetzigen Semester in die ein oder andere Chemie-Vorlesung rein. Kommt nun gerade auf die Bedingungen an, aber nachfragen würde ich allemal. Chemie ist selten überlaufen, so dass es klappen sollte.